

# Schulzuweisung Zfsl Düsseldorf

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Januar 2025 20:32

## Zitat von Tukan

Ich möchte an dieser Stelle nochmal ergänzen, dass die Erwartungshaltung vielleicht aus der Perspektive einer jahrelang im Beamtentums befindlichen Lehrkraft absurd wirken mag (gerade angesichts der laufenden Abordnungsspiralen und der teils schwierigen Stellenlage je Lehramt und Bezirksregierung). Aber für jemanden, der gerade frisch aus dem Studium kommt, fünf Jahre in einer selbst wählbaren Stadt gelebt hat und da vielleicht schon gefühlt einen Fuß im System hatte, weil man Vertretungsstellen hatte, erscheint es sehr abenteuerlich, dass man dann auf einmal quer durchs Land geschickt wird.

Dass es durchaus Gründe gibt, die für das System sprechen,

- gleichmäßige Verteilung der LAA übers Land
- vakante Fachleitungsstellen (gerade bei GS und HRSGe häufig ein Problem)
- beliebte Einzugsgebiete, da (vermeintlich) einfachere, weniger heterogene Schülerschaft
- Unbeliebtheit von Orten durch besondere Zustände (seit zwei oder drei Jahren will doch niemand mehr ernsthaft nach Lüdenscheid..)
- usw.

haben viele am Ende ihres Studiums nicht unbedingt auf dem Schirm - solche Einsichten bekommen die meisten erst, je länger sie im System stecken.

Das ist in der Tat zutreffend.

Mein alter Ausbildungskoordinator vor 20 Jahren war auch sichtlich "irritiert", als ich ihm eröffnete, dass ich ja um 5 Uhr morgens aufstehen müsste, um mit ÖPNV um 8 Uhr vom Wohnort zum Schulort zu kommen. Eine solche gerade zu Beginn gefühlte Odyssee mit bis zu zwei Stunden Pendeln pro Strecke (!) kann einem die Stimmung ziemlich verhaseln und die Vorfreude auf die damals noch anstehenden zwei Jahre ziemlich dämpfen. Für solche "Befindlichkeiten" konnte man auf wenig Verständnis hoffen. Alle anderen LehramtsanwärterInnen ohne eigenen PKV hatten das schließlich auch durchgemacht.

Problematisch wird es dann, wenn die eigene Sichtweise zum Maßstab erhoben wird, um anschließend über divergierende Sichtweisen zu urteilen. Das ist hier passiert. Gleichzeitig machte hier auch der Ton die Musik.